

S a t z u n g

der Großen Kreisstadt Villingen im Schwarzwald
über den Bebauungsplan "Südstadt"
(Teilbereich zwischen Saarland-, Herd-, Linden-
und Mozartstraße)

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am **5. Sep. 1968** den Bebauungsplan für das Gebiet "Südstadt" (Teilbereich zwischen Saarland-, Herd-, Linden- und Mozartstraße) als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Bebauungsplan (§ 2 Ziff. 1).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplan i.M. 1:1.000
2. Bebauungsvorschriften

Beigefügt sind:

1. Übersichtsplan i.M. 1:10.000
2. Begründung

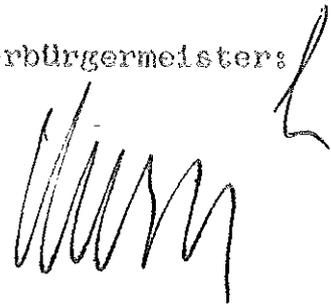
§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Villingen, den **6. Sep. 1968**

Der Oberbürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. M.', written in a cursive style. The signature is positioned below the printed name 'Der Oberbürgermeister:' and to the right of the date line.

Das Regierungspräsidium Südbaden hat durch Erlass vom 14.3.1969 Nr. 13/24/0225/475 gem. § 11 BBauG den Bebauungsplan genehmigt.

Vorstehende Satzung war in der Zeit vom 25. März 1969 bis 8. April 1969 an der Verkleidungstafel des Rathauses angeschlagen. Auf den Anschlag wurde durch einen Hinweis in den für städtische Bekanntmachungen bestimmten Tageszeitungen am 26.3.1969 aufmerksam gemacht.

Diese Satzung tritt am 3. April 1969 in Kraft.

Der Bebauungsplan nebst Bauvorschriften liegt in der Zeit vom 8. April 1969 bis einschl. 23. April 1969 beim Bürgermeisteramt - Rechtsamt - öffentlich aus.

Villingen, den 3. April 1969



Der Oberbürgermeister:

I. V.

(Müller)
Bürgermeister